

## **Die Anfechtung der heiligen Messe durch Martin Luther (und andere Irrlehrer)**

Aus den vielen Verfolgungen der Heiligen Messe durch Satan ist zu erkennen, dass gerade die Heilige Messe dem leidenschaftlichen Vorhaben des Feindes Gottes, Seelen zu verderben und Gott zu entreißen, zuwider und hinderlich sein muss.

In den ersten 1000 Jahren des Christentums traten viele Irrlehrer auf, aber keiner wagte, die heilige Messe anzugreifen.

- ❖ Erst um 1050 erhob sich der Irrlehrer *Berengar von Tours* gegen die heilige Messe. Er fand keinen Anhang, wurde des Irrtums überführt und widerrief diesen noch vor seinem Tode.
- ❖ Um das Jahr 1200 traten in Südfrankreich die *Albigenser* auf, die den Ehestand für unerlaubt, die Unzucht aber für zulässig hielten. Sie verwarfen auch die stille heilige Messe und erlaubten nur die feierliche heilige Messe an Sonn- und Festtagen. Die Priester, die sich ihrem Verbot nicht fügten, wurden verfolgt und misshandelt.
  - \* *Cäsarius von Heisterbach, der zu jener Zeit gelebt hat (gest. 1240), berichtet, dass sie einem Priester, der gegen ihr Verbot die stille heilige Messe gefeiert hatte, zur Strafe die Zunge ausschneiden ließen. Er sagt weiter, dass Maria dem frommen Priester erschienen sei und ihn geheilt habe. Dadurch kehrten viele der Verführten zum wahren Glauben zurück.*

### ► **Der wohl schlimmste Verführer war Martin Luther**

**Martin Luther war es, der heftig die heilige Messe angriff und sie schmähte.** Er tat es, wie er in seinem Buch über "*die Winkelmesse*" selbst schreibt, auf die Eingebung des Teufels.

- ◆ ***Der Teufel, so erzählt er dort, sei ihm in einer Nacht erschienen und habe ihn der Abgötterei angeklagt, weil er früher fünfzehn Jahre lang Messe gelesen habe.***

Luther hätte denken sollen:

- \* *Wenn die heilige Messe eine Abgötterei wäre, so würde der Teufel sie nicht bekämpfen, sondern sie fördern, damit noch mehr Abgötterei getrieben werde.*

**Wenn Satan die heilige Messe schmäh, dann ist das ein Beweis, dass sie das heilige Opfer der Kirche Christi ist, durch das Gott wahrhaft angebetet und verherrlicht wird.**

- ❖ Auf solch trügerische Weise hat Satan durch Luther nicht allein den *Lutheranern*, sondern allen Protestanten, den Evangelikalen, den *Kalvinisten* und allen, die in Luthers verwerflichen Abfall hineingezogen wurden, durch den *Raub des heiligen Messopfers* unersetzlichen Schaden zugefügt.

Wenn die Irrlehren Luthers und anderer Abtrünniger der Wahrheit entsprechen würden, so wäre seit dem Erdenleben Jesu Christi kein einziger Mensch (*nicht einmal ein Apostel oder ein Märtyrer*) selig geworden.

Denn die heiligen Apostel und die Priester aller Zeiten haben die heilige Messe gefeiert und Gott dem Allerhöchsten aufgeopfert. Alle heiligen Märtyrer und Bekenner haben sie mit Andacht mitgefeiert und für den höchsten Gottesdienst gehalten.

- ◆ *Wäre die heilige Messe eine Abgötterei und Verleugnung des Kreuzesopfers, so hätten die heiligen Apostel und alle Gläubigen Abgötterei getrieben. Sie hätten Dreifaltigen Gott abgründig tief beleidigt und sich damit der ewigen Verdammnis schuldig gemacht. Kein vernünftiger Mensch wird dies behaupten.*

Statt Martin Luther zu glauben, ist es heilsam, den Worten des *heiligen Fulgentius* zu folgen, der sagt:

- *"Halte fest und zweifle keineswegs, dass der eingeborene Sohn Gottes für uns Mensch geworden ist und sich für uns dem allmächtigen Gott zum Opfer dargebracht hat, dem die katholische Kirche jetzt ohne Unterlass auf der ganzen Welt das Opfer des Brotes und Weines im Glauben und in der Liebe darbringt."*

*Peter von Cluny* richtete an die Irrlehrer folgende Worte:

- *"Wenn die Welt eure neuen Lehren annähme, dann würde in dieser Zeit der Gnade im Christentum geschehen, was in der Zeit des Zornes im Heidentum und Judentum niemals vorgekommen ist. Das Opfer, welches zu allen Zeiten auf der Erde gewesen ist, würde aus der Welt verschwinden. Darum, ihr Feinde Gottes, sagt euch die Kirche, dass sie ohne Opfer niemals sein könne, dass sie in ihrem heiligen Opfer nichts anderes als den Leib und das Blut ihres Erlösers darbringe und so stetsfort tue, was dieser in seinem Sterben getan."*

Geben wir acht, dass uns nicht geschehe, was den Irrgläubigen widerfahren ist. Diesen hat der böse Feind zu ihrem größten Schaden das heilige Messopfer geraubt. Und uns Katholiken hat er vielfach so verblendet, dass manche die große Kraft des heiligen Messopfers nicht mehr erkennen und dieses darum leicht versäumen. Das Konzil von Trient befiehlt den Priestern, oft über das heilige Messopfer zu predigen. Wer einmal die hohe Würde und den unendlichen Wert des heiligen Messopfers erkannt hat, wird es nie aus eigener Schuld versäumen.

---

(Quelle: nach einem Auszug aus der "Erklärung des heiligen Meßopfers" von *Pater Martin von Cochem*)